



Mit der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. auf Reisen nach Abano Terme/Italien

Vom 26.08. – 09.09.2016 ging es mit dem Flieger nach Venedig und weiter mit Kleinbussen in unser Kur- und Urlaubsdomizil Hotel Orvieto, Abano Terme/Italien. Einige Gäste waren bereits einen Tag früher mit dem Zug angereist und sie blieben auch einige Tage länger. Da es keinen Direktflug mehr von Hannover nach Venedig gibt, mussten die Fluggäste entweder in München oder in Stuttgart einen Zwischenstopp einlegen, was die Reise etwas unbequem macht. Die Zugfahrer haben ihre Koffer im Vorhinein aufgegeben und konnten sie dann beim Eintreffen im Hotel unverseht in Empfang nehmen. Auf der Rückreise ging das ebenso vorstatten.

Im Hotel angekommen, ging es zunächst auf die zweckmäßig ausgestatteten Zimmer und anschließend zur obligatorischen ärztlichen Untersuchung. Die Kurverordnung wurde ausgeschrieben und die Termine für die Naturfango-Packungen, die Ozonbäder und die Massagen wurden gebucht. Die Anwendungen werden in den früheren Morgenstunden und im Laufe des Vormittags genommen. Dann kann die übrige Zeit an und in den Pools genossen werden. Um 11:00 Uhr ging es zur 45-minütigen Wassergymnastik. Die Anwendungen, das warme Wasser und das sonnige Wetter tun uns allen immer sehr gut. Die Schmerzen reduzieren sich und die Lebensfreude steigt.

Kleine Ausflüge zum „Seelebaumelassen“ an den Lago Verde, zum Kloster San Daniele und zum Cappucinotrinken im Santuario in Monteortone durften



ebenso wenig fehlen wie ein Konzertbesuch in der Villa dei Visconti, ein Besuch der Städte Arqua Petrarca, Padua und Ferrara und ein Weinfest auf dem Anwesen der Hoteliers in den Euganeischen Hügeln. Nicht zu vergessen: die italienischen Wochenmärkte. Was wir unternehmen, sprechen wir bei Beginn unseres Aufenthaltes mit der Gruppe ab. Alle Teilnahmen sind freiwillig. Jeder entscheidet für sich, ob und was er mitmachen möchte bzw. kann. Aber die Krönung unseres Aufenthaltes sind die Mahlzeiten im Hotel. Jeden Morgen wird auf der Terrasse im ersten Stock unter Bäumen gefrühstückt und samstags haben wir am Pool zur Mittagszeit ein fantastisches Buffet eingenommen. Das Essen, sowohl das Früh-

stücksbuffet als auch das Mittag- und Abendessen, ist ein Gaumen- und Augenschmaus. Mittags und abends gibt es immer ein Salatbuffet und diverses frisches Obst. Dazu mittags ein amuse gueule, Vorsuppe, Nudel- und Reisgerichte, Fisch- und Fleischspeisen, Gemüse, Kartoffeln und ein Dolci – eine italienische Süßspeise. Und abends wurde das Ganze noch um ein umfangreiches Vorspeisenbuffet ergänzt. Und manchmal gab es auch ein Dessertbuffet. Wirklich ein Erlebnis!

Wenn nicht die etwas komplizierte Anreise gewesen wäre, hätten wir von einem perfekten Kuraufenthalt sprechen können. Aus diesem Grund haben wir uns für das nächste Jahr zusammen mit dem Hotelier etwas einfallen lassen. Wer mit dem Zug von Hannover nach München fährt, wird mit dem Bus am Hauptbahnhof in München abgeholt und direkt zum Hotel Orvieto in Abano Terme/Italien gebracht. Die Rückreise gestaltet sich ebenso, nur in umgekehrter Reihenfolge. Die ersten Terminplanungen sehen wie folgt aus: 24.08. – 07.09.2017. Der durch den Gast zu buchende Zug wird den Interessierten bei Nachfrage mitgeteilt. Wer weiterhin fliegen möchte, kann sich selbstverständlich auch dafür entscheiden. Je mehr Gäste mit der Bahn und dem Bus reisen, um so günstiger wird der Fahrpreis für jeden einzelnen Reisenden für die Busfahrt. Vielleicht habe ich Ihr Interesse geweckt und Sie benötigen weitere Informationen? Dann setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung: Annedore Rotermund, 0152 34046330. Ich freue mich auf Sie!

35 Jahre Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Arbeitsgemeinschaft Burgdorf

Mit einem großen Festakt wurde am 26. November 2016 im Stadthaus Burgdorf das Jubiläum der Selbsthilfegruppe gebührend gefeiert. Die rund 160 Gäste des Festaktes wurden insbesondere von den musikalischen Darbietungen des Ensembles „Operamobile“ und den bewegten Vorführungen der Tanzgruppe der Rheuma-Liga Nieder-

sachsen e.V., Arbeitsgemeinschaft Burgdorf kurzweilig unterhalten. In den Pausen wurde ein gemeinsames Mittagessen serviert. In ihren Grußworten würdigten u. a. die stellvertretende Bürgermeisterin Burgdorfs, Frau Simone Heller, und die Schatzmeisterin des Landesverbandes Niedersachsen, Frau Annedore Rotermund, sowie der Sprecher

der lokalen Selbsthilfegruppen, Herr Ullrich Weber, die hilfreichen und vielfältigen Aktivitäten der Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe, deren konstruktiver Rat und Tat dankbar nachgefragt und zunehmend in Anspruch genommen werden. Ein besonderer Tagesordnungspunkt des Festes waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Besondere Ehrungen wurden der Leiterin, Frau Helga Wichmann, und ihrer Stellvertreterin, Frau Erika Horny, wegen ihres zielstrebigem und vorbildlichen Einsatzes für die Arbeitsgemeinschaft Burgdorf über viele Jahre zuteil. Nicht zuletzt wurden aber auch die hervorragenden Aufgabenwahrnehmungen aller ehrenamtlich Tätigen in der Arbeitsgemeinschaft Burgdorf der vergangenen 35 Jahre gewürdigt. Dank des engagierten Einsatzes des gesamten Teams der Leitungsgruppe und anderer Mitarbeiter und Helfer wurde es eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Gästen in guter Erinnerung bleiben wird.

Bernhard Kriese

*Ehrung Frau Wichmann,
Arbeitsgemeinschaft Burgdorf*



Seminare

S 23 Wege zum Glück

vom 01.09. bis 03.09.2017 im
Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen
Anmeldeschluss: 11.07.2017

S 24 Familienseminar:

**Stress in der Familie – mein Stress,
dein Stress = unser Stress**
vom 01.09. bis 03.09.2017
im Stella Maris in Cuxhaven
Anmeldeschluss: 11.07.2017

S 25 Rheuma und Nordic Walking

vom 08.09. bis 10.09.2017
im Kneipp-Bund Hotel
in Bad Lauterberg
Anmeldeschluss: 19.07.2017

S 26 Junge Rheumatiker:

**Neue Horizonte entdecken –
ausgetretene Pfade verlassen**
vom 22.09. bis 24.09.2017
im Haus Hinterm Deich in Cuxhaven
Anmeldeschluss: 02.08.2017

P 10 Patientenschulung: Fibromyalgie, Aufbaukurs

vom 22.09. bis 24.09.2017 im Physio-
therapie-Centrum in Wilhelmshaven
Anmeldeschluss: 25.08.2017

S 27 „SALÜ“ – Werken & Gestalten

vom 29.09. bis 01.10.2017
im Fürstenhof in Bad Pyrmont
Anmeldeschluss: 08.08.2017

S 01B Feldenkrais – Was ist die Feldenkrais-Methode?

vom 06.10. bis 08.10.2017
im Ringhotel „Residenz“ in Wittmund
Anmeldeschluss: 16.08.2017

S 13B Tanz als Therapie

vom 13.10. bis 15.10.2017 in der
Jugendherberge in Lüneburg
Anmeldeschluss: 22.08.2017

Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Arbeitsgemeinschaft Bergen: Leiter Wolfgang Marquardt erhält das Bundesverdienstkreuz

Sein unermüdliches politisches und gesellschaftliches Engagement hat neben seiner beruflichen Tätigkeit als Rettungsdienst-, Krankentransport- und Taxiunternehmer dazu geführt, dass dem Berger Wolfgang Marquardt am Montag das Bundesverdienstkreuz verliehen wird. Damit soll „seine überragende Lebensleistung öffentlich gewürdigt“ werden.

Angefangen hatte es mit zwei gebrauchten Taxen, mit denen Heidemarie und Wolfgang Marquardt 1965 ihr Unternehmen gründeten. Zuerst noch im Nebenerwerb und – vom Erfolg ermutigt – schließlich vollberuflich. Damit wuchs auch die Anzahl der Fahrzeuge. Und die Anzahl der Aufträge. Und damit verbunden wiederum die Beobachtung, wie unfallträchtig die Straßen rund um Bergen waren und wie lange damals die Rettungswagen mitunter brauchten, um die jeweiligen Unfallstellen zu erreichen.

Etwa einmal pro Monat sei der heute 75-Jährige als Unfallzeuge vor Ort gewesen und habe geholfen, berichtet Marquardt. Und wiederholt sei er mit seinen Taxen „eingesprungen“, um Verletzte (oftmals junge Soldaten) ins Krankenhaus zu transportieren, damit keine Zeit verloren ging. Als er 1977 die Konzessionen für drei Krankentransportwagen erhielt, bildeten sich zwei Unternehmensbereiche: Der Unternehmensbereich Rettungsdienst wurde durch den Landkreis Celle öffentlich beauftragt, im Nordkreis den Rettungsdienst und Krankentransport auszuführen. Der Unternehmensbereich Taxi wiederum spezialisierte sich auf die sitzende Krankenförderung, wobei einige Taxen auch zu Rollstuhltransportern umgebaut wurden.

1982 wurde der erste moderne Rettungswagen im Nordkreis in Dienst genommen. Während Marquardt in diesen Anfangsjahren von der DRK-Ortsvorsitzenden Emmi Deppe und dem Berger DRK-Krankenfahrer Werner Imm volle Unterstützung erhalten habe, sei ihm von der Kreisgeschäftsstelle

des DRK zunächst „das Leben schwer gemacht“ worden. Er wurde als unliebsamer Konkurrent angesehen: „Du willst uns kaputt machen“, habe man ihm unterstellt und unter immer neuen Vorwänden behördliche Überprüfungen in seinem Unternehmen veranlasst. Doch das hat ihn in seinem prägnanten Entschluss („Ich will helfen“) nicht beirrt. Heute umfasst sein Einsatzbereich die Stadt Bergen, den Truppenübungsplatz Bergen mit Lohheide sowie die Gemeinden Faßberg und Südheide mit den jeweiligen Ortschaften. Durch seine berufliche Tätigkeit ergab es sich geradezu zwangsläufig, dass Marquardt mit den Menschen und die Menschen mit ihm ins Gespräch kamen. Gespräche, die oft weit über einen oberflächlichen Small Talk hinausgingen und „so richtig Substanz“ hatten. Themen, die ihn zum Nachdenken brachten, die aber auch konstruktive Kritik an der kommunalen Politik und daraus resultierende Lösungsansätze in ihm weckten.

Ein besonders markantes Beispiel für seine zwischenmenschlich motivierten Aktivitäten ist die schon 1988 gegründete „Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.“-Arbeitsgemeinschaft Bergen, mit der er nachhaltig unter Beweis stellt, dass seine Engagements keine „Eintagsfliegen“ sind. Im Gegenteil. Mit zunehmender Begeisterung nahmen und nehmen nach wie vor Betroffene das Angebot an und treffen sich zu bewegungstherapeutischen Übungsprogrammen ebenso wie zu Tanzveranstaltungen. Marquardt hatte immer Augen und Ohren für die (berechtigten) Anliegen der Bürger vor Ort („Mit dem kann man reden“) und versuchte immer wieder, durch konkretes, mitunter auch energisches Engagement Einfluss auf die Politik zu nehmen.

Da Marquardt in zwei etablierten Parteien, denen er zuvor angehörte, aber „viel zu oft kein Gehör“ fand und „nicht ernst genommen“ wurde, gründete er kurz vor der Kommunalwahl 1991 mit 16 Gleichsinn-



1982 nahm Wolfgang Marquardt (Leiter der AG Bergen) den ersten modernen Rettungswagen für den Nordkreis in Betrieb.

Von seinem Motto „Ich will helfen“ rückte er nie ab.

ten die Wählergemeinschaft Bergen, die auf Anhieb in den Stadtrat einzog und bis heute darin ebenso vertreten ist wie im Kreistag. Der Erhalt der dörflichen Substanzen und ein umfangreicheres Freizeitangebot gehören neben der Weiterentwicklung vorhandener und Neuansiedlung auch kleinerer Betriebe zu ihren vorrangigen Themen. Entspannung findet Marquardt in seinem 120 Morgen „kleinen Waldstück“ bei Offen, das er vor etwa zehn Jahren erworben hat. Ein Kindheitstraum – so etwas habe er sich immer gewünscht. „Das ist mein Erholungsgebiet“, sagt er, „mein ganz persönliches Stück Natur.“

Auf die Frage „Würden Sie, wenn Sie zurückblicken, heute etwas anders machen?“ antwortet Marquardt ohne zu zögern: „Nein, ich würde alles genau so wieder tun. Was ich vom Leben wollte, habe ich geschafft.“

(Quelle: Cellesche Zeitung)
Rolf-Dieter Diehl

Jahreshauptversammlung bei der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Arbeitsgemeinschaft Helmstedt – Vortrag über Osteoporose von Dr. Ralf Dörre

Zum zweiten Mal konnte die Leiterin Bärbel Quast Herrn Dr. Ralf Dörre, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung **Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie der Heliosklinik St. Marienberg Helmstedt**, willkommen heißen. Thema seines Vortrages in diesem Jahr war „Volkskrankheit Osteoporose“. Erläutert wurde, welche Diagnosemöglichkeiten zur Feststellung von Osteoporose angezeigt sind. Über Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten wurde informiert. Auch operative Möglichkeiten wurden erörtert. Bärbel Quast hob zum Schluss hervor, dass die Informationen wieder sehr informativ und zur Freude der Zuhörer auch verständlich vermittelt wurden. Bei den Mitgliedern und Gästen herrschte reges Interesse. Nach dem Vortrag begann der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung. Es wurde über die Aktivi-

täten des Vereins berichtet. 315 Mitglieder ist der derzeitige Stand. Die Zahl der Teilnehmer ohne Mitgliedschaft sei enorm gestiegen. Mit Stand Januar 2017 betrug diese Zahl 282 Teilnehmer. Gegenüber dem Vorjahr sind das 70 Personen mehr, die die Rheuma-Liga betreut. Hervorgehoben wurden die beliebten Veranstaltungen wie die Frauentagsfahrt, die Spargelfahrt sowie die Jubiläumsfeier zum 35-jährigen Bestehen sowie die wieder ganz besondere Weihnachtsfeier. Das Programm wurde gestaltet von Oliver Schöndube, Holger Becker, Katharina Bosse und Dirk Stein-Bosse. Ein sehr umfangreiches Repertoire wurde geboten mit hervorragenden Stimmen. Geehrt für 10-jährige Mitgliedschaft wurden: Ursula Subczynski, Anita Lechelt, Gudrun Behse, Renate Leddin (in Abwesenheit) und Karin Kaiser. Karin Kaiser, die Büroleiterin der AG

Helmstedt, wurde außerdem der Dank für ihre 10-jährige engagierte und stets zuverlässige Arbeit im Leitungsteam ausgesprochen. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Irene Quitsch und Helga Mende. Allen Jubilaren dankte Bärbel Quast für die treue Mitgliedschaft mit Blumen. Des Weiteren wurde über die Nutzung des Gymnastikraumes in der AOK informiert, wo in nächster Zeit mit einem Umbau gerechnet wird. Die Rheuma-Liga wird dann eine andere Möglichkeit für das Training finden müssen. Zwei neue Physiotherapiepraxen konnten für die Zusammenarbeit gewonnen werden, und zwar: Susan Kipper und Franziska Simon. Die Kooperation sei sehr gut angelaufen, so Quast. Insgesamt gibt es derzeit 38 Gruppen in der Rheuma-Liga in Helmstedt. Mit Dankesworten schloss Bärbel Quast die diesjährige Versammlung.



Dr. Ralf Dörre und Leiterin Bärbel Quast



Ehrung der Büroleiterin Karin Kaiser

Fotograph Florian Danker

RHEUMA | LIGA
Niedersachsen e.V.



Impressum

Herausgeber:

Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Rotermundstraße 11,
30165 Hannover, Telefon 0511 13374, Fax 0511 15984
Internet: www.rheuma-liga-nds.de, E-Mail: info@rheuma-liga-nds.de
Verantwortlich: Hans-Joachim Metzsig

Redaktion:

Geschäftsstelle

Auflage: 20.700